

ADAC REPORT

1+2/2025

ADAC

ADAC
NORDRHEIN



EHRE, WEM EHRE

GEBÜHRT



Ansprechpartner im Bereich Motorsport und Klassik

Mirco Hansen Leiter Motorsport und Klassik
T +49 221 47 27 702 | mirco.hansen@nrh.adac.de

Andrea Florkiewicz Automobilsport, Allgemeine Verwaltung, DMSB-Sportwarte Automobilsport
T +49 221 47 27 706 | andrea.florkiewicz@nrh.adac.de

Jürgen Cüpper Historischer Motorsport, Genehmigungen Oldtimersport, Auszeichnungen
T +49 221 47 27 704 | juergen.cuepper@nrh.adac.de

Andreas Heisig Motorradsport, ADAC Report, Finanzen
T +49 221 47 27 709 | andreas.heisig@nrh.adac.de

Joachim Kurth Vermarktung, Medialisierung, Öffentlichkeitsarbeit & PR, Versicherungen, Genehmigungen Automobilsport
T +49 221 47 27 710 | joachim.kurth@nrh.adac.de

Carsten Setzefand Materialverwaltung, Sportmobil, Sportstättenförderung
T +49 221 47 37 705 | carsten.setzefand@nrh.adac.de

Lea Steinfels Kartsport, Genehmigungen Kartsport, Drucksachen, Webseiten
T +49 221 47 27 708 | lea.steinfels@nrh.adac.de

Rafael Tomaszko Reglement & Technik 24h-Rennen, Slalom-Youngster, Kartslalom, DMSB-Lizenzen
T +49 221 47 27 703 | rafael.tomaszko@nrh.adac.de

Alexander Zäpernick Meisterschaften & Pokalwettbewerbe, Terminanmeldungen, Veranstaltungskalender, DMSB-Lizenzen, SimRacing
T +49 221 47 27 707 | alexander.zaepernick@nrh.adac.de

Wichtige Kontakte des ADAC auf einen Blick

BEI PANNE ODER UNFALL

ADAC Pannenhilfe Deutschland
T 089 20 20 4000
M 22 22 22 (Verbindungskosten je nach Netzbetreiber/Provider)

Bei Panne im Ausland
T +49 89 22 22 22

Pannenhilfe Online
adac.de/pannenhilfe

ALLGEMEINE INFORMATIONEN

ADAC Mitglieder- und Versicherungsleistungen
T 089 558 95 96 97 (Mo. - Sa.: 8:00 – 20:00 Uhr)

ADAC Stauinfo, automatische Verkehrsansage
T 0 900 11 22 4 99 (0,62 €/Anruf dt. Festnetz)
M 22 4 99 (Verbindungskosten je nach Netzbetreiber/Provider)

ADAC Verkehrs-Service mit Parkinfo
T 0 900 11 22 4 11 (1,69 €/Anruf dt. Festnetz)
M 22 4 11 (Verbindungskosten je nach Netzbetreiber/Provider)

ADAC Fahrsicherheits-Training
T 0 800 5 12 10 12

Ortsclub-Betreuung
Christina Peters, Christina Fink
T 0221 4727 466

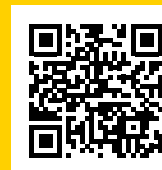
ADAC NORDRHEIN IM NETZ



adac.de/nrw



adac-nordrhein.de



motorsport-nordrhein.de

Inhalt



22 Sportwarte-Ausbildung: Workshop des ADAC Nordrhein in Lohmar.



24 ADAC Oldtimer-Cup Nordrhein-Westfalen: Oldtimer on Tour.



30 Clubinfo: Das ändert sich für Autofahrende im Jahr 2025.

CLUBINTERN

- 4 ADAC Nordrhein Siegerehrung
- 22 Sportwarteausbildung in Lohmar

AUTOMOBILSPORT

- 12 Rundstrecken-Challenge Nürburgring
- 18 RCN Gleichmäßigkeitsprüfung
- 20 Rheinisch-Bergische Parcours-Racing Meisterschaft
- 24 ADAC Oldtimer-Cup Nordrhein-Westfalen
- 28 Maastricht Classic Car Show

KARTSPORT

- 26 ADAC Kart Rookies Cup West

ADAC CLUBINFO

- 30 Das ändert sich für Autofahrende im Jahr 2025
- 30 Verleihung der Ehrennadeln
- 31 ADAC Camper des Jahres 2025
- 31 Mitgliederversammlung 2025
- 31 Jetzt die Frühjahrs-Motorwelt abholen!

Impressum

Der ADAC Nordrhein Report ist die Zeitschrift für alle Ortsclubs und lizenzierten Fahrer im ADAC Nordrhein. **Herausgeber:** ADAC Nordrhein e.V., 50963 Köln **Verantwortlich i.s.d.P.:** Thomas Müther **Redaktion:** Lauretta Fontaine, Julia Spicker **Konzeption, Satz, Redaktion:** ks media, Patrik Koziolk und Thorsten Schlottmann, Nürburgring Boulevard 2, 53520 Nürburg, Fon: 0221 99128-88, E-Mail: mail@ksmedia.de, Web: www.ksmedia.de **Ständige freie Mitarbeiter:** Autoren: Wolfgang Förster, Jürgen Hahn, Johanne Gogol, Guido Urfei **Fotografen:** ADAC Nordrhein, RCN, RCN GLP, Rüdiger Weiß, Fotolia, Thomas Banneyer **Anzeigen:** Mirco Hansen **Anzeigenschluss:** jeweils der 15. Tag des Vormonats, letzte Ausgabe 1. November **Hinweis:** Für unverlangt eingesandte Manuskripte, Bildmaterial und Unterlagen wird keine Haftung übernommen. Die Redaktion behält sich Textkürzungen und -änderungen vor. Der ADAC Nordrhein Report erscheint zehnmal jährlich.



Andrea Schmitz (rechts) und Walter Hornung begrüßten die Anwesenden.

Schmitz: „Ein sehr schöner Start in das Motorsportjahr“

Im feierlichen Rahmen ehrte der ADAC Nordrhein Anfang Januar die **erfolgreichen Sportlerinnen und Sportler** aus dem Regionalclub im Maritim Hotel in Bonn.

Der ADAC Nordrhein ist nicht nur der größte Reionalclub des ADAC, sondern auch einer der umtriebigsten, wenn es um das Thema Motorsport geht. Die erfolgreichen Fahrerinnen und Fahrer standen im Vordergrund der großen ADAC Nordrhein-Siegerehrung, aber auch das Clubleben, wie Andrea Schmitz, Vorsitzende des ADAC Nordrhein, in ihrer Eröffnungsrede zusammen mit Walter Hornung, Vorstandsmitglied für Sport, feststellte. „Der ADAC ist ein Club, eine Vereinigung Gleichgesinnter. Und

einen besonders aktiven Teil davon kann man heute erleben“, sagte sie. „Der ADAC Nordrhein, das sind aber Sie alle, die das Clubleben als Motorsportler beleben. Sie geben dem Club die richtige Würze. Als ADAC Mitglied treffen sie hier auf viele Clubkameraden. Zu denen gehören auch die Kollegen im Vorstand sowie die haupt- und ehrenamtlichen Mitarbeiter.“ Hornung bestätigte: „Motorsport im ADAC Nordrhein ist ja viel mehr als unsere größten Veranstaltungen, das 24h-Rennen und das MX Masters in Biel-

stein. Motorsport im ADAC Nordrhein – das sind wir alle. Heute Abend kann man diese Bandbreite kennenlernen. Sie reicht vom Kartslalom bis zum international beachteten Langstreckenrennen, vom Rennsport auf zwei und vier Rädern bis zum SimRacing.“

Schmitz nutzte die Gelegenheit und lud zum gemeinsamen motorsportlichen Engagement ein: „Motorsport im ADAC wird getragen von Menschen. Das sind zuallererst einmal Sie alle als aktive Sportler. Und natür-

lich haben Sie alle Hände voll zu tun, Ihre Passion voranzubringen. Gerade im Winter werden Weichen gestellt. Verträge werden gemacht. Fahrzeuge werden aufgebaut und technisch weiterentwickelt. Aber ich lade Sie ein, sich auch im Club zu engagieren. Gerade Sie als ausgewiesene Praktiker können den Motorsport im ADAC Nordrhein mitprägen und mitgestalten! Eine zentrale Rolle spielen dabei unsere Ortsclubs. Sie tragen den weit überwiegenden Teil unserer Motorsportveranstaltungen.“ Hornung stimmte zu: „Ohne Ortsclubs

ist der ADAC nicht denkbar. Im ADAC Nordrhein stellen sie einen extrem lebendigen Teil des Clublebens dar. Sie stellen auch das Potenzial an Ehrenamtlern, die sich in den demokratisch gewählten Strukturen des ADAC Nordrhein selbst engagieren. Auf diese Weise kommt viel Know-how aus den Ortsclubs in den Gesamtclub und umgekehrt. Und das sorgt auch für die Zukunftsfähigkeit des Motorsports im ADAC.“

Hornungs Engagement ist vielen bekannt. Aber auch die Vorsitzende selbst lebt das Clubleben. Seit vielen Jahren ist sie bei

den 24h Nürburgring im Rennleitungsteam aktiv und hat bei Oldtimer-Veranstaltungen immer wieder selbst als Beifahrerin im Cockpit gesessen. „Insofern fühle ich mich hier besonders wohl und als Motorsportlerin unter Motorsportlern zu Hause“, sagt sie. „Ein festlicher Abend unter Gleichgesinnten – das ist ein sehr schöner Start in das Motorsportjahr, bevor die Saison wieder startet.“

Text: ks

Fotos: ADAC Nordrhein

Auszeichnungen

ADAC SPORTABZEICHEN IN GOLD

Norbert Walter

ADAC SPORTNADEL IN GOLD MIT SCHILD

Udo von Fragstein
Oliver von Fragstein

EWALD-KROTH-MEDAILLE IN GOLD

Josef Fisch
Thomas Schüller
Helmut Hollmichel
Wolfgang Wittur

EWALD-KROTH MEDAILLE IN GOLD MIT KRANZ

Katja Tillmanns
Klaus Kwiatkowsky
Kurt Bernards
Frank Stiens
Manfred Schley
Arnold Packbier
Hans-Willi Baumgarten
Gerd Vilshöver

EWALD-KROTH MEDAILLE IN GOLD MIT KRANZ UND BRILLANTEN

Wolfgang Siering





Mannschaften

LIZENZPFLICHTIGER SPORT – MEISTERSCHAFTEN

1. Platz – AC Radevormwald e.V.
2. Platz – MC Roetgen e.V.
3. Platz – Scuderia Augustusburg Brühl e.V.

LIZENZPFLICHTIGER SPORT – POKALWETTBEWERB

1. Platz – MSC Wahlscheid e.V.
2. Platz – Scuderia Augustusburg Brühl e.V.

LIZENZFREIER SPORT – POKALWETTBEWERB

1. Platz – TC Remscheid e.V.
2. Platz – MSC Dülken e.V.
3. Platz – RG Oberberg e.V.

Motorradспорт

MEISTERSCHAFT ENDURO

1. Platz – Olaf Szukat
2. Platz – Niklas Marx
3. Platz – Stefan Berger

MEISTERSCHAFT MOTOCROSS

1. Platz – Leon Niga
1. Platz – Paul Ullrich
2. Platz – Tim Münchhofen
3. Platz – Sven Garcke

MEISTERSCHAFT HISTORIC

1. Platz – Wilhelm von der Heide
2. Platz – Hans Insel
3. Platz – Klaus Maier





Automobilsport

MEISTERSCHAFT RUNDSTRECKE

1. Platz – Niklas Kalus
2. Platz – Alexander Brauer
3. Platz – Martin Jargon

MEISTERSCHAFT LANGSTRECKE

1. Platz – Moritz Oberheim
2. Platz – Tim Lukas Müller
3. Platz – Alex Fielenbach

MEISTERSCHAFT RALLYESPORT

1. Platz – Hanna Ostlender
2. Platz – Alexander Benning
3. Platz – Heinz Robert Jansen

MEISTERSCHAFT BERGRENNEN

1. Platz – Nils Abb
2. Platz – Sarp Bilen
3. Platz – Thomas Flik

MEISTERSCHAFT AUTOMOBIL-SLALOM

1. Platz – Dirk Vogel
2. Platz – Daniel Klasen
3. Platz – Dietmar Chur

MEISTERSCHAFT KARTSPORT

1. Platz – Elias Tittus
2. Platz – Alex Fielenbach
3. Platz – Niklas Hirsch

MEISTERSCHAFT LEISTUNGSPRÜFUNG

1. Platz – Jan Buchwald
2. Platz – Rolf Derscheid
3. Platz – Tim Müller



**POKALWETTBEWERB
GLEICHMÄSSIGKEITSPRÜFUNG**

- 1. Platz – Andrea Derscheid
- 1. Platz – Rolf Derscheid
- 2. Platz – Karl Kaster
- 3. Platz – Monika Mellentin
- 3. Platz – Falk Mellentin

POKALWETTBEWERB RALLYSPORT

- 1. Platz – Heinz Robert Jansen
- 1. Platz – Martin Jansen
- 2. Platz – Helmut Beckmann
- 3. Platz – Erik Wolfertz

POKALWETTBEWERB AUTOMOBIL-SLALOM

- 1. Platz – Dietmar Chur
- 2. Platz – Heinz Dieter Reidt
- 3. Platz – Martin Becker

POKALWETTBEWERB KARTSPORT

- 1. Platz – Elias Tittus
- 2. Platz – Alex Fielenbach
- 3. Platz – Niklas Hirsch

POKALWETTBEWERB SLALOM YOUNGSTER SY1

- 1. Platz – Julien Schmid
- 2. Platz – Leandro Weyler
- 3. Platz – Collin Schoepe

POKALWETTBEWERB SLALOM YOUNGSTER SY2

- 1. Platz – Jan Wienold
- 2. Platz – Fabrizio Elia
- 3. Platz – Nina Nünninghof

POKALWETTBEWERB ORIENTIERUNGSSPORT

- 1. Platz – Jan Sieper
- 1. Platz – Günter Kettler





- 2. Platz – Guido Lethert
- 2. Platz – Bernd Schmitz
- 3. Platz – Klaus Schewior

**ORIENTIERUNGSSPORT SONDERPOKAL
KLASSE AA/K**

- 1. Platz – Wilfried Gerlach
- 1. Platz – Christoph Janoschek

POKALWETTBEWERB OLDTIMER

- 1. Platz – Klaus Schewior
- 2. Platz – Ernst Krombusch
- 3. Platz – Jürgen Kohlmann
- 3. Platz – Jens Wirtz



SONDERPOKAL TOURENSPORT

- 1. Platz – Artur Beissel

OLDTIMER TOURISTIK POKAL

- 1. Platz – Artur Urbaniak
- 1. Platz – Claudia Urbaniak
- 2. Platz – Petra Niebuhr
- 2. Platz – Ulf Wilke
- 3. Platz – Hans Niemann

Sonderehrung

**WORLD CHAMPION - WGP#1 WATERJET WORLD
CUP - KLASSE EXPERT RUNABOUT 1100 STOCK**

Nils Wittling





SIM-Racing

LIZENZFREIER WETTBEWERB SIM-RACING

1. Platz – AMC Siegburg e.V.
2. Platz – AC Radevormwald e.V.
3. Platz - MSC Neviges-Tönisheide e.V.

LIZENZFREIER POKALWETTBEWERB SIM-RACING

1. Platz - MSC Wahlscheid e.V.
2. Platz – MSC Neviges-Tönisheide e.V.
3. Platz – AC Radevormwald e.V.

ADAC NORDRHEIN SIMRACING TROPHY WINTER SERIES 2024

Gentlemen Klasse:

1. Platz – Kurt Bläser
2. Platz – Frank Heppner
3. Platz – Walter Hornung

Pro-Klasse:

1. Platz – Julius von Bukowski
2. Platz – Apostolos Giamagas
3. Platz – Rafael Kliem

Pro-AM-Klasse:

1. Platz – Katharina Lippka
2. Platz – Thomas Kramwinkel
3. Platz – Daniel Koch





2. ADAC 24h Digital Rennen Nürburgring 2024

GESAMTSIEGER

Baumert-Motorsport-Performance x Ravenol

KLASSE GT3:

1. Platz – Baumert-Motorsport-Performance x Ravenol
2. Platz – race2fit Racing Team
3. Platz – Baumert-Motorsport-Performance by Wippermann

SP3T:

1. Platz – Muelduersu eSport
2. Platz – Baumert-Motorsport-Performance by RGB
3. Platz – Drekopf SimRacing Team e.V. im ADAC

GT4:

1. Platz – TAP RACING-TEAM
2. Platz – Creatortainment
3. Platz – MC Roetgen

CLASSIC:

1. Platz – Muelduersu eSport powered by DAMC 05 Classic
2. Platz – MSC Neviges- Toenischeide 2 Rollator- Racing
3. Platz – RSC Wolfenbuettel e.V. im ADAC Classics

52. ADAC RAVENOL 24h Nürburgring

GESAMTSIEGER

Scherer Sport PHX
Frank Stippler
Christopher Mies
Ricardo Feller
Dennis Marschall



RCN weiterhin auf positivem Kurs

Kurzer **RCN**-Rückblick 2024 und ein Ausblick auf die Saison 2025.

Die Saison 2024 der RCN schon seit geraumer Zeit Geschichte. Der neue Start der Breitensportserie am Nürburgring in das Jahr 2025 dauert noch einige Zeit. Ein guter Zeitpunkt einen kurzen Rückblick auf das vergangene Jahr zu werfen und einen ersten Ausblick auf die kommende Saison zu riskieren.

In 2024 starteten durchschnittlich 166 Teilnehmer pro Veranstaltung bei der Serie. Die Organisatoren hatten Glück mit dem Wetter, selbst das Finale Ende Oktober fand bei Sonnenschein statt. Schon nach der ersten Veranstal-

tung wurde klar, dass der neue Meister nur aus einer der beiden größten Klassen kommen würde.

Daniel Ostermann/Nick Deißler (BMW 330i) aus der Klasse R2A (ehemals VT2) und Jan Buchwald (BMW 325 i) aus der Klasse R4 (ehemals V4) lieferten sich lange Zeit einen harten Kampf um die Spitzenposition, die Ostermann/Deißler am Ende für sich verbuchten.

Da einige Leistungsprüfungen in zwei getrennten Läufen stattfanden, gab es zahlreiche Sieger. Denn RCN Gesamtsieger Cup gewannen mit fünf Gesamterfolgen Julian Reeh/Sascha Steinhardt (Porsche

997 GT3). Markus Funke (Renault Clio) holte sich den Titel bei den RCN Light bereits nach der siebten Veranstaltung. Andrea Heim (Renault Clio) war wieder einmal in der Damen-Wertung erfolgreich, Volker Hanf (Cupra Leon TCR) siegte im Senioren-Cup und Nick Deißler lag in der Junior-Trophy vorn.

Die Organisatoren waren mit dem Saisonverlauf sehr zufrieden. RCN Serienmanager Willi Hillebrand und RCN Rennleiter Hans-Werner Hilger unisono: „Die Teilnehmerzahlen haben gestimmt und wir haben gute und spannende Läufe gesehen. Die Reaktionen der Teil-



Achtmal geht es für die RCN 2025 auf die Nordschleife.



nehmer waren durchweg positiv. Deshalb sind wir optimistisch für die Zukunft der Breitensportserie und wollen sie weiterhin zukunftssicher machen.“

Für die neue Saison wurden einige Änderungen vorgesehen. Von den acht Terminen finden nur noch drei Leistungsprüfungen allein auf der Nordschleife statt. Bei den restlichen fünf Veranstaltungen werden längere Streckenvarianten genutzt. Darüber hinaus werden die RCN-Leistungsprüfungen zukünftig wieder in einem Lauf je Veranstaltung auszutragen wodurch sich auch die gefahrene Distanz wieder verlängert. Serien-Manager Hillerbrand: „Wir sind damit den Wünschen zahlreicher Teilnehmer nachgekommen. Das hat allerdings auch seine nachteiligen Seiten. Das verbesserte Leistungsangebot und allgemeine Preissteigerungen führen zu einer Erhöhung der Kosten, die wir in der Saison 2025 auf das Nenngeld umlegen müssen. Wir haben uns

die Entscheidung nicht leichtgemacht, aber so wird die Serie noch attraktiver. Das Preis-Leistungs-

Verhältnis der beliebten Breitensportserie stimmt aber auf jeden Fall noch.“

Termine 2025

- | | |
|---------------|--|
| 28. März | RCN Test- & Einstellfahrt, Nordschleife mit GP-Kurzanbindung |
| 29. März | „Nordeifelpokal“, MC Roetgen im ADAC, 15 Runden Nordschleife + GP-Kurzanbindung |
| 12. April | „Westfalen Trophy“, MSC Bork im ADAC, 15 Runden Nordschleife |
| 24. Mai | „Preis der Schlossstadt Brühl“, SA Brühl im ADAC, 13 Runden Nordschleife + GP Strecke |
| 19. Juni | „Feste Nürburg“, SA Brühl/MC Roetgen im ADAC, 15 Runden Nordschleife, ADAC 24h Rennen |
| 17. August | „Bergischer Schmied“, BMC im ADAC, 15 Runden Nordschleife mit GP-Kurzanbindung |
| 06.09.2025 | „Rhein-Ruhr“, AC Oberhausen im ADAC, 15 Runden Nordschleife |
| 28. September | „Preis der Erftquelle“, SFG Schönau im ADAC, 15 Runden Nordschleife + GP-Kurzanbindung |
| 25. Oktober | 3h-Rennen „Schwedenkreuz“, RCN e.V. im ADAC, Nordschleife + GP-Kurs |
| 22. November | RCN-Siegerehrung (Dorint Hotel Nürburgring) |



Julian Reeh und Sascha Steinhardt gewannen die ersten beiden Leistungsprüfungen.

RCN 01: Auftakt bei Sonnenschein

Sonnenschein und fröhliche Temperaturen gab es beim Saisonstart 2024 der RCN. Über 160 Fahrzeuge gingen beim „Preis der Schlossstadt Brühl“ auf die 13-Runden-Distanz über den Nürburgring. Am Ende feierten Julian Reeh/Sascha Steinhardt (Porsche 997 GT3) ihren ersten Erfolg in der RCN. Reeh: „Wir haben in der Winterpause den Porsche neu aufgebaut. Mit einem Sieg bei der Premiere hatten wir nicht gerechnet.“ Mit nur 18 Sekunden Rückstand folgte Andreas Schall (Porsche 911 GT3 Cup) auf Platz zwei. Dritte wurden Michael Luther/Markus Schmickler (BMW M4 GT4).

Die seriennahe Klasse R4 war mit 21 Teilnehmern die größte im Feld an diesem Tag. Entsprechend war

der Klassensieger auch der erste Tabellenführer in dieser Saison. Nach einem fulminanten Endspurt gewann Jan Buchwald (BMW 325i) mit acht Sekunden Vorsprung. „Ich hatte eine letzte absolut freie Runde, da habe die entscheidende Zeit gewonnen.“

RCN 02: Erneuter Sieg für Reeh/Steinhardt

Auch bei der zweiten RCN-Veranstaltung, „Bergischer Schmied“, spielte der Wettergott mit. Bei kühleren Temperaturen blieb es bei wenigen Regentropfen, überwiegend schien die Sonne in der Eifel. Gut 160 Starter nahmen die Leistungsprüfung auf der Nordschleife in Angriff.

Am Ende hatten erneut Julian Reeh/Sascha Steinhardt die Nase vorn und holten sich den zweiten

Gesamtsieg. Reeh: „Wir waren gut unterwegs, allerdings stehen wir mit der Entwicklung des Porsche noch am Anfang.“ Auf Platz zwei fuhr Mario Fuchs (Mitsubishi Lancer) vor Jan Kortüm (BMW M4 GT4).

Mit seinem zweiten Klassensieg in der R4 verteidigte Jan Buchwald die Tabellenführung in der RCN-Meisterschaft ist, allerdings nur hauchdünn mit 0,02 Punkten Vorsprung. Die zweimaligen Klassensieger aus der R2A Daniel Ostermann/Nick Deißler (BMW 330i) R2A lagen ihm dicht auf den Fersen.

RCN 03: Fuchs siegte im Regen

Die dritte RCN-Veranstaltung, „Feste Nürburg“, eröffnete traditionell das lange 24h-Wochenende in der Eifel. Bei teilweise starkem Regen waren die Verhältnisse für die mehr als 170 Teilnehmer

extrem schwierig. So brachte das Endergebnis zum Teil einige Überraschungen.

Zu Beginn der Leistungsprüfung regnete es noch nicht. Da die Strecke am frühen Morgen aber noch fast durchgehend nass war gingen fast alle Starter mit Regenreifen auf die 15-Runden-Distanz. Nach gut einer Stunde setzte dann Regen ein, die immer stärker wurde und erst gegen Veranstaltungsende wieder nachließ. Rennleiter Hans-Werner Hilger: „Die Verhältnisse waren sicherlich nicht einfach, aber es war noch möglich zu fahren.“ So holte sich am Ende Mario Fuchs (Mitsubishi Lancer) seinen ersten Gesamtsieg in dieser Saison. „Allrad-Antrieb war heute mit Sicherheit kein Nachteil.“

Platz zwei ging überraschend am Ende an Andreas Schwarz (Seat

Leon Superracer). Dritter wurde Franz Linden (Porsche Cayman GT4 CS), der sein RCN-Debüt feierte.

Mit dem dritten Klassensieg in der R4 konnte Jan Buchwald seinen Spitzenplatz in der RCN-Meisterschaftstabelle verteidigen. Die Konkurrenz blieb ihm aber dicht auf den Fersen.

RCN 04: Ostermann/Deißler Halbzeitmeister

Die vierte RCN-Veranstaltung, „Nordeifelpokal“, wurde in zwei Läufen über 13 Runden auf der Nürburgring-Nordschleife ausgetragen. Die rund 170 Teilnehmer wurden auf die zwei Leistungsprüfungen aufgeteilt. Gutes Wetter in der Eifel: Sonnenschein und warme Temperaturen.

Den ersten Lauf gewann Michael

Luther (BMW M4 GT4) aus der Klasse RS8A, der diesmal allein unterwegs war. „Noch schneller wäre es nicht gegangen.“ Platz zwei belegte Volker Hanf (Cupra Leon TCR) vor Andreas Schmidt (BMW M3).

Die Sieger des zweiten Laufs hießen Andreas Hilgers/Sasche Korte (BMW 328i) aus der Klasse R2A. „Endlich hat es geklappt, unser erster Klassenerfolg in dieser Saison.“ Dahinter platzierten sich Lutz Rühl (Porsche Cayman) und Daniel Ostermann/Nick Deißler.

Obwohl sie zum ersten Mal in dieser Saison nicht die Klasse R2A gewinnen konnten, übernahmen Ostermann/Deißler die Führung in der RCN-Meisterschaft und kürten sich zu den Halbzeitmeistern. Der bisher führende Jan Buchwald wurde in der Klasse R4 nur zweiter.



Mario Fuchs entschied die dritte Leistungsprüfung für sich.



Startfrei für das RCN-3h-Rennen.

RCN 05: Ostermann/Deißler weiter vorn

Gut 160 Teilnehmer nahmen die fünfte RCN-Veranstaltung, „Preis der Erftquelle“, in Angriff, die wieder in zwei Läufen ausgetragen wurde. Die Leistungsprüfungen fanden bei unterschiedlichen Wetterbedingungen statt. Vormittags regnete es, ab Mittag trocknete die Strecke ab.

Da kurz vor dem Start des ersten Laufs ein größerer Schauer über der Eifel niederging, setzte fast das gesamte Feld auf Regenreifen. Die richtige Wahl bis zur Halbzeit, dann wechselten die Teams auf Trockenreifen. Am Ende hieß der Sieger Lutz Rühl aus der R6. Auf Platz 2 folgten Daniel Ostermann/Nick Deißler aus der R2A vor Jens Schneider/Robin Reimer (BMW 325i), den R4-Siegern.

Den zweiten Lauf, der bei trockenen Bedingungen stattfand, gewannen Julian Reeh/Sascha Steinhardt. „Wir sind gut durch-

gekommen und haben ansprechende Rundenzeiten vorgelegt.“ Platz zwei belegte Mario Fuchs vor Andreas Schmidt.

Durch ihren Klassensieg bauten Ostermann/Deißler die Führung in der RCN-Meisterschaft aus, da der erste Verfolger Jan Buchwald in der Klasse R4 nur auf Rang 3 kam. Auf Platz 3 folgte Christian Scherer (Porsche Cayman) aus der R5.

RCN 06: Zwei Porsche-Siege am Ring

Die sechste Veranstaltung der RCN, „Um die Westfalen-Trophy“, fand bei Sommerwetter statt. Bei angenehmen Temperaturen und viel Sonnenschein am Nachmittag wurde die Leistungsprüfung erneut in zwei Läufen über die Distanz von jeweils 13 Runden auf der Nürburgring-Nordschleife ausgetragen.

Im ersten Lauf bei nahezu idealen äußeren Bedingungen, was sich an den extrem guten Runden-

zeiten ablesen ließ, gab es einen Überraschungssieger. Der Israeli Dean Apfel (Porsche Carrera) aus der R6 war diesmal sieben Sekunden schneller als Klassenkollege Lutz Rühl (Porsche Cayman). Apfel: „Ich fahre seit drei Jahren in der RCN. Allerdings habe ich in dieser Saison erstmals ein konkurrenzfähiges Auto.“ Auf Platz drei fuhren Daniel Ostermann/Nick Deißler (BMW 330i), die in der R2A vorne lagen.

Im zweiten Lauf holten sich Julian Reeh/Sascha Steinhardt (Porsche 997 GT3) den vierten Saisonserfolg. „Das Auto war gut und ein Sieg ist immer ein tolles Erlebnis.“ Michael Luther/Markus Schmickler (BMW M4 GT4) fuhren auf Rang zwei vor Andreas Schmidt (BMW M3), der wieder einen dritten Platz eroberte.

Durch den fünften Klassensieg in dieser Saison verteidigten Ostermann/Deißler die Tabellenführung in der RCN-Meisterschaft. Erster Verfolger bleibt Jan Buchwald, der sich durch einen erneuten Erfolg in der Klasse R4 noch eine kleine Chance auf den RCN-Titel offenhielt.

Titel für Ostermann/Deißler nahezu sicher

Am Herbstanfang schien die Sonne über der Eifel, dazu waren die Temperaturen sehr angenehm. Gute äußere Bedingungen bei der siebten RCN-Veranstaltung „Rhein-Ruhr“. Mehr als 160 Teilnehmer gingen bei in den zwei Läufen der Leistungsprüfung an den Start

Ralf Schall (Porsche 992 GT3 Cup) siegte im ersten Lauf knapp vor Julian Reeh/Sascha Steinhardt mit sechs Sekunden Vorsprung. „Wir waren über die gesamte Distanz

nahezu gleichauf. Ich hatte am Ende ein wenig Glück.“ Platz 3 ging wieder an Andreas Schmidt.

Daniel Ostermann/Nick Deißler siegten in Lauf zwei und holten den sechsten Erfolg in der Klasse R2A. „Es hat nahezu perfekt funktioniert, ein gutes Ergebnis.“ Favorit Lutz Rühl scheiterte an einer verpatzten Bestätigungsrunde seines Partners Ranko Mijatovic. Platz 2 belegten mit 13 Sekunden Rückstand Andreas Hilgers/Sascha Korte aus der R2A vor Christian Scherer aus der R5.

Durch den erneuten Klassensieg können Ostermann/Deißler schon einmal die Feier für die RCN-Meisterschaft planen, auch weil der erste Verfolger Jan Buchwald nur Platz 2 in der R4 belegte.

RCN 08: Sonnenschein beim Finale

Bei guten äußeren Bedingungen mit viel Sonnenschein nahmen knapp 170 Teams das traditionelle 3h-Rennen „Schwedenkreuz“ zum RCN-Saisonfinale in Angriff.

Am Ende feierten Daniel Ostermann/Nick Deißler nach dem siebten Erfolg in der Klasse R2A Meister-Titel. Ostermann: „Eine tolle Saison mit einem großartigen Abschluss.“ Deißler: „Mir fehlen die Worte, ich bin einfach nur glücklich. Dahinter belegten Michael Kufky (BMW 325i) aus der Klasse RS4 und Jan Buchwald aus der Klasse R4 die Plätze zwei und drei in der Meisterschaftstabelle.

Das 3h-Rennen gewannen Julian Reeh/Sascha Steinhardt, die ihren

fünften Saisonserfolg feierten. Michael Luther/Markus Schmickler (BMW M4 GT4) kamen mit gut zwei Minuten Rückstand als Zweite ins Ziel. Luther: „Ein gutes Resultat für uns, der Porsche war einfach zu schnell.“ Sascha Kloft/Heiko Tönges (Porsche Cayman GT4 CS) fuhren auf einen starken dritten Rang.

RCN Serienmanager Willi Hillebrand: „Ein toller RCN-Saisonabschluss zudem natürlich das Wetter eine Menge beigetragen hat. Wir haben glückliche Sieger und viele zufriedene Teilnehmer.“

Text: Hasso Jacobi

Fotos: RCN



Daniel Ostermann und Nick Deißler gewannen die Meisterschaft.

Mit zahlreichen Innovationen in die neue Breitensportsaison

Wenn am 29. März 2025 die Teilnehmer zum ersten **GLP**-Lauf der Saison an den Start gehen, hat sich einiges im bisherigen GLP-Reglement geändert.

In der Winterpause erstellte Fahrleiter Jürgen Seidel, zusammen mit seinem engagierten Team, ein neues Konzept für die beliebte Breitensportserie auf dem Nürburgring. Dabei war es ihm wichtig auf die Wünsche und Anregungen aus den Reihen der Teilnehmer einzugehen. Was ändert sich in der Saison 2025 für die GLP Teams?

12 Runden Fahrspaß

Bis auf den Finallauf auf der kompletten GP-Strecke, werden 2025 alle GLP-Läufe über zwölf Runden auf der Nürburgring Nordschleife ausgetragen. Mehr noch – bei drei Läufen wird die Traditionsrennstrecke zusammen mit der Kurzanbindung der GP-Strecke befahren.

Neue Klassen

Die neue Saison bedeutet das Ende „der klassenlosen Gesellschaft“ innerhalb der GLP. Zukünftig wird es eine Wertung in drei Klassen geben. „Damit sind aber keine Hubraumklassen gemeint“, erläutert Jürgen Seidel. „Stattdessen teilen wir die Teams entsprechend ihren bisherigen GLP Erfolgen ein.“ Neben der schon bekannten Rookie-Klasse wird es ab 2025 eine zusätzliche Aufteilung in „Advanced“ und in „Experts“ geben.

Die Zeiten der Teilnehmer in

der Experts-Klasse werden auf die Hundertstelsekunde genau gestoppt und für deren Platzierung ausgewertet. In den beiden anderen Klassen geht es um Zehntelsekunden. Neueinsteiger dürfen grundsätzlich zwei Jahre als Rookie fahren. Danach müssen die Rookies in eine der beiden anderen Klassen aufsteigen. Ausnahmen sind „Überflieger“, die sich schon im ersten GLP-Jahr in den Top 5 der Jahreswertung platzieren konnten. Es besteht auch die Möglichkeit freiwillig bei den „Experts“ zu starten. In den Folgejahren wird es dann Aufsteiger und Absteiger geben.

Neue Altersbeschränkung

Jürgen Seidel hat sich beim DMSB dafür eingesetzt, dass auch motorsportlich Interessierte unter 18 Jahren an GLP-Veranstaltungen teilnehmen können. „Wir möchten junge Menschen so früh wie möglich – angeleitet und unter Aufsicht – an den Motorsport heranzuführen“, so der emsige Fahrleiter. Als Beifahrer sind bei den GLP-Veranstaltungen zukünftig Jugendliche schon ab 16 Jahren zugelassen. Voraussetzung ist allerdings, dass der Fahrer mindestens 25 Jahre alt ist und in Besitz einer Nat. A-Lizenz sein muss. Und wer seinen PKW-Führerschein bereits mit 17 Jahren in der Tasche hat (Stichwort: Begleit-

tetes Fahren), darf zukünftig auch schon unter der magischen Altersgrenze von 18 Jahren an den GLP-Läufen als Fahrer teilnehmen. Die Einzelheiten (Begleitperson usw.) werden in der Ausschreibung aufgeführt.

Was bleibt ist der Slogan der GLP: Genial einfach, einfach genial! Aber es ist viel mehr als nur ein Slogan. Es ist die GLP.

Text: Wolfgang Förster

Fotos: GLP

GLP-Termine 2025

- 29.03. „Venntrophy“
- 12.04. „Rhein-Sieg“
12 Runden Nordschleife
- 14.06. „Schloss Augustusb. Brühl“
12 Runden Nordschleife
- 17.08. „Bergischer Schmied“
12 Runden NLS-Variante
- 06.09. „Rhein-Ruhr“
12 Runden Nordschleife
- 28.09. „Erftquellenpreis“
12 Runden NLS-Variante
- 24.10. „Klingentrophy“
GP Kurs komplett
- 15.11. GLP Jahres-Siegerehrung
im Dorint Hotel

MEHR INFOS





Die Gleichmäßigkeitsprüfungen werden 2025 auf der Nordschleife (oben) und dem Grand-Prix-Kurs (unten) gefahren.



Siegerehrung der Rheinisch-Bergischen Parcour-Racing Meisterschaft

Am Sonntag, den 12.01. lud der MSC Dhünn e.V. im ADAC zum inzwischen 10. Motorsportfrühstück ins Autohaus Hildebrandt ein.

Ein besonderes Highlight der geselligen Veranstaltung, die die Motorsportlerinnen und Motorsportler zum Erfahrungsaustausch, Netzwerken und für Benzingespräche nutzen, war in diesem Jahr die Jahressiegerehrung der 1. Rheinisch-Bergischen Parcour-Racing Meisterschaft. Das ADAC Parcour-Racing ist lizenzfreier Breitensport für Jedermann. In einem abgesperrten Parcour durchfährt man mit seinem eigenen PKW verschiedene Hindernisse mit Aufgabenstellungen, die aus alltäglichen Verkehrssituationen abgeleitet sind. Das Wenden in drei Zügen oder die Parklücke zum Rückwärtseinparken

sind ebenso fester Bestandteil des Parcour, wie auch das möglichst nahe Heranfahren an Gatter in beiden Richtungen (vorwärts und rückwärts). Das Parcour-Racing fördert so den sicheren Umgang mit dem eigenen PKW und das mit einem Breitensportlichen Gedanken. Im Gebiet des ADAC Nordrhein e.V. fanden 2024 sechs Parcour-Racing Veranstaltungen mit insgesamt über 40 Teilnehmerinnen und Teilnehmern statt.

Die gemischte Wertung A/B-Wertung aus Meister- und Sportfahrerklasse gewann mit Hans Gerd Sieper zwar ein Teilnehmer vom Touring Club Remscheid e.V. im ADAC, aber die Ranzeler

Motorsportler Christian Kuhnke und Rüdiger Weiß, die mit den Plätzen zwei und drei das Podium der Klasse komplettierten, waren ihm dicht auf den Fersen.

In der weniger sportlich-orientierten Jederman-Klasse C gewann mit Parcour-Racing Newcomer, Alexander Zakrevski, ein Ranzeler Teilnehmer die Meisterschaft. Zakrevski war in vier der sechs Veranstaltungen siegreich und setzte sich so in der Meisterschaft gegen die Beste Dame, Domenica Erba (MSC Wachtberg e.V.), durch.

Text: Christian Kuhnke

Foto: Rüdiger Weiß



Von links: Christian Kuhnke (MSC Ranzel 1952 e.V.), Hans Gerd Sieper (TC Remscheid e.V.), Rüdiger Weiß (MSC Ranzel 1952 e.V.), Domenica Erba (MSC Wachtberg e.V.), Alexander Zakrevski (MSC Ranzel 1952 e.V.).



Termine 2025

RCN Rundstrecken-Challenge

- 28.03.2025 **RCN Test- & Einstellfahrt**
Nordschleife mit GP Kurzanbindung
- 29.03.2025 **1. RCN Lauf „Nordeifelpokal“**
15 Runden Nordschleife mit GP Kurzanbindung
- 12.04.2025 **2. RCN Lauf „Westfalen Trophy“**
15 Runden Nordschleife
- 24.05.2025 **3. RCN Lauf „Preis der Schlossstadt Brühl“**
13 Rd. Gesamtkurs (NS mit GP Strecke)
im Rahmen der ADAC 24h Qualifiers
- 19.06.2025 **4. RCN Lauf „Feste Nürburg“**
15 Runden Nordschleife im Rahmen des
ADAC 24h Rennens
- 17.08.2025 **5. RCN Lauf „Bergischer Schmied“**
15 Runden Nordschleife mit GP Kurzanbindung
- 06.09.2025 **6. RCN Lauf „Rhein-Ruhr“**
15 Runden Nordschleife
- 28.09.2025 **7. RCN Lauf „Preis der Erftquelle“**
15 Runden Nordschleife mit GP Kurzanbindung
- 24.10.2025 **RCN Test- & Einstellfahrt**
GP Kurs
- 25.10.2025 **8. RCN Lauf „Schwedenkreuz“**
3h Rennen Nordschleife mit GP Kurs
- 22.11.2025 **RCN Siegerehrung im Dorint Hotel Nürburgring**

RCN GLP Gleichmässigkeitsprüfung

- 29.03.2025 **1. GLP Lauf „Venntrophy“**
12 Runden Nordschleife mit GP Kurzanbindung
- 12.04.2025 **2. GLP Lauf „Rhein-Sieg“**
12 Runden Nordschleife
- 14.06.2025 **3. GLP Lauf „Schloss Augustusburg Brühl“**
12 Runden Nordschleife
- 17.08.2025 **4. GLP Lauf „Bergischer Schmied“**
12 Runden Nordschleife mit GP Kurzanbindung
- 06.09.2025 **5. GLP Lauf „Rhein-Ruhr“**
12 Runden Nordschleife
- 28.09.2025 **6. GLP Lauf „Erftquellenpreis“**
12 Runden Nordschleife mit GP Kurzanbindung
- 24.10.2025 **7. GLP Lauf „Klingentrophy“**
GP Kurs komplett
- 15.11.2025 **GLP Siegerehrung im Dorint Hotel Nürburgring**

Mehr Informationen im Internet
www.r-c-n.com
www.rcn-glp.de





Die Gesamtschule in Lohmar war für die Sportwarteausbildung der ADAC Nordrhein die perfekte Location.

Sportwarteausbildung in Lohmar

Die **Sportwarte der Streckensicherung** sind für jede Form von Motorsportveranstaltung unerlässlich. Der ADAC Nordrhein arbeitet aktiv an der Aus- und Weiterbildung.

Ende vergangenen Jahres veranstaltete der ADAC Nordrhein zum zweiten Mal eine Ausbildung für Sportwarte der Streckensicherung in der Gesamtschule Lohmar am Donrather Dreieck. Dabei handelt es sich um eine modern ausgestattete Schule, was besonders den Unterricht mit digitalen Medien sehr gut ermöglicht. An zwei Veranstaltungstagen wurde den Kursteilnehmern ein breites Angebot unterbreitet, das sowohl theoretische als auch praktische Teile umfasste.

Die Zahlen können sich sehen lassen. 86 Sportwarte haben nun ihre Lizenz für die bestandene Erstausbildung in der Tasche, 37 wurden fortgebildet. Zum ersten Mal wurden auch die Abschnittleiter geschult. Die Erstausbildung nahmen fünf Personen in Anspruch, die Fortbildung elf. 38 Sportwarte sicherten sich die Marshall Permit Nordschleife.

Eine Vielzahl erfahrener Referenten führte die Kursteilnehmer durch das Programm. Für den Bereich Automobilsport waren Michael Beer, Kai Hantel, Jürgen

Juschkat, Kai Rübenhagen, Alfred Schmitz und Carsten Setzefand in Lohmar vor Ort. Den Bereich Motorrad bekleideten Dirk Schmidt und Thomas Schüller. Die lebensrettenden Sofortmaßnahmen unterwies Jens Martini, den Brandschutz Bernhard Voß von der Feuerwehr. Das Catering lag wie auch in den letzten Jahren in den bewährten Händen der Jugendkartgruppe des MSC Heiligenhaus, die das unter der Leitung von Sabine und Arno Koll hervorragend gemacht haben.

Zwei Wochen vor dem Lehr-

gang war der Opel Ascona B von Heinz Jansen noch bei der Rallye Köln-Ahrweiler im Einsatz. In Lohmar wurden an dem Fahrzeug am Samstag die Positionen von Notaus und Feuerlöschanlage demonstriert. Tags drauf stellte Keeevin Sports and Racing einen Hyundai i30 aus der ADAC Nürburgring Langstrecken-Serie zur Verfügung.

Zwei Fahrer aus dem Nord-

schleifen-Championat waren ebenfalls anwesend, um die Perspektive aus Fahrersicht mit einzubringen. Hierzu wurden rund zwei Stunden lang Videoaufnahmen von der Nordschleife gezeigt und gemeinsam analysiert. An dieser Stelle war es sehr wichtig, die Fahrersicht zu kennen, wie sie die Flaggensignale beim Fahren wahrnehmen.

Die Teilnehmer lobten abschlie-

ßend nicht nur den Lehrgang selbst, sondern vor allem auch die optimale Location. Bereits jetzt laufen die Planungen für die Fortsetzung in diesem Jahr. Auch dann werden die Abschnittsleiter wieder ausgebildet.

Text: ks, Rolf Derscheid

Fotos: ADAC Nordrhein





MEHR INFOS

A yellow rectangular box containing the text "MEHR INFOS" and a QR code.

Ein Highlight für Fans historischer Fahrzeuge



Startschuss für den **ADAC Oldtimer-Cup Nordrhein-Westfalen.**

Der traditionsreiche und älteste Oldtimer-Cup Deutschlands, der ADAC Oldtimer-Cup Westfalen-Lippe, startet in diesem Jahr unter dem neuen Namen ‚ADAC Oldtimer-Cup Nordrhein-Westfalen‘ in seine 26. Saison.

Seit 25 Jahren wird diese Serie erfolgreich vom ADAC Ostwestfalen-Lippe und dem ADAC Westfalen ausgerichtet. Durch den Beitritt des ADAC Nordrhein zur bewährten Veranstaltergemeinschaft erhält der beliebte Wettbewerb eine wertvolle Bereicherung, die den Cup noch attraktiver gestaltet. Oldtimer-Enthusiasten können sich auf eine spannende Saison voller Tradition und Leidenschaft freuen - ein Highlight für alle Fans historischer Fahrzeuge.

Der ADAC Oldtimer-Cup Nordrhein-Westfalen umfasst insgesamt 16 Automobilveranstaltungen in der tourensportlichen und sportlichen Wertung sowie sieben Motorradveranstaltungen in der tourensportlichen Wertung. Die bisherigen Veranstaltungen des ADAC Oldtimer-Cup Westfalen-Lippe bleiben auch in diesem Jahr ein fester Bestandteil des neuen ADAC Oldtimer-Cup Nordrhein-Westfalen.

Neu hinzugekommen sind vier traditionelle und in der Oldtimer-Szene beliebte Veranstaltungen des ADAC Nordrhein: die Niederrhein Classic, die Eschweiler Clas-

sic Tour, die ADAC Oldtimer Ausfahrt ‚Bergische Impressionen‘ und die Oldtimer Classic Düren.

Die Einschreibung zum ADAC Oldtimer-Cup Nordrhein-Westfalen 2025 ist seit Freitag, dem 31. Januar 2025 unter ADAC Oldtimer-Cup Nordrhein-Westfalen möglich. Teilnahmeberechtigt sind Fahrzeuge, die vor mindestens 30 Jahren zugelassen wurden. Die Oldtimer-Szene erfreut sich wachsender Beliebtheit bei der jüngeren Generation. Im ADAC Oldtimer-Cup Nordrhein-Westfalen wird für Teilnehmende bis zum 30. Lebensjahr eine Sonderwertung ausgeschrieben.

Neben den spannenden Wettkämpfen bietet der Cup auch zahlreiche Gelegenheiten zum Austausch und zur Vernetzung innerhalb der Oldtimer-Community. Die Saison 2025 verspricht unvergessliche Momente und beeindruckende Fahrzeuge, die die Herzen aller Oldtimer-Liebhaber höherschlagen lassen.

Frank Wiegmann, Vorstandsvorsitzender ADAC Ostwestfalen-Lippe e.V.: „Nach 25 Jahren der erfolgreichen Durchführung des Oldtimer Cups Westfalen Lippe wurde es nun Zeit, dass sich das Betätigungsfeld der Freunde des kraftfahrttechnischen Kulturgutes auf ganz Nordrhein-Westfalen ausweitet. Ich freue mich, dass wir der stets wachsenden Gemeinschaft der Oldtimer Freunde im

Zweirad- und Vierradbereich eine neue angepasste, aber bewährte Plattform zur Ausübung ihrer Leidenschaft bieten können.“

Bernd Kurzweg, Vorstandsvorsitzender ADAC Westfalen e.V.: „Mit dem Beitritt des ADAC Nordrhein e.V. zum ADAC Oldtimer-Cup Nordrhein-Westfalen bündeln wir unsere Kräfte und schaffen gemeinsam eine noch größere Bühne für die Oldtimer-Community. Die Erweiterung des Cups um traditionsreiche Veranstaltungen aus Nordrhein bringt frischen Wind und neue Möglichkeiten für alle Liebhaber historischer Fahrzeuge. Ich freue mich auf eine spannende Saison voller automobilen Kulturgut und gelebter Leidenschaft.“

Andrea Schmitz, Vorstandsvorsitzende ADAC Nordrhein e.V.: „Wir freuen uns sehr, Teil des neu ausgeschrieben ADAC Oldtimer-Cup Nordrhein-Westfalen zu sein und zusammen mit dem ADAC Westfalen und dem ADAC Ostwestfalen-Lippe diesen beliebten Cup weiterzuentwickeln. Gemeinsam machen wir die Faszination für historische Fahrzeuge noch mehr Menschen zugänglich und schaffen eine starke Plattform für alle Oldtimer-Enthusiasten in Nordrhein-Westfalen.“

Text: Thomas Mütter

Fotos: ADAC



Cup-Ehrung in der Motorworld

Die erfolgreichen Fahrerinnen und Fahrer des **ADAC Kart Rookies Cup West** wurden anfang Januar in der Domstadt Köln geehrt.

Am 4. Januar 2025 war die Motorworld in Köln der Austragungsort der Siegerehrung des ADAC Kart Rookies Cup West. Die Eventlocation auf dem Gelände des historischen Flughafens am Butzweilerhof war mit spektakulären Exponaten und vielfältigen Unterhaltungsmöglichkeiten die perfekte Wahl für die jungen Nachwuchstalente aus den Regionalclubs Nordrhein, Westfalen, Mittelrhein und Pfalz.

Geehrt wurden Kids in den Kategorien Klasse 1 (Honda Rookies GX 200), Klasse 2 (Honda Rookies GX 200) sowie Klasse 9 (Briggs & Stratton 206). Nach zehn Rennen in der Saison 2024 in Schaafheim, Fulda, einer Doppelveranstaltung in Harsewinkel und dem Finale in Kerpen hatte Leo Hoff (Westfalen) in der kleinsten Klasse die Nase vorn. Auf den Verfolgerposi-

tionen platzierten sich die beiden Nordrhein-Piloten Robin Hennerici und Antonia Stelle Bürger.

In Klasse 2 trimpuierte Ceyda Linet Pirecioglu. Die Pilotin des MSC Langenfeld war im vergangenen Jahr Teil des ADAC Nordrhein Kart Junior Teams. In diesem Jahr möchte sie bei den X30 Junioren durchstarten. Auf den Plätzen zwei und drei positionierten sich mit Paul Gößmann und Lucas Kranefeld zwei weitere Piloten des Junior-Teams.

Die Wertung der Klasse 9 entschied Max Oeljeklaus aus Westfalen für sich. Henri Menzebach wurde Zweiter, Florian Clemens Feige aus dem Nordrhein wurde Dritter.

Neben den Podiumsfahrern waren vom ADAC Nordrhein Kart Junior Team auch Nils Zimmermann, Oskar Fikara und Phil Sülz-

ner anwesend. Andrea Schmitz, Vorstandsvorsitzende des ADAC Nordrhein, Walter Hornung, Soortleiter des ADAC Nordrhein, begrüßten bei ihrem Heimspiel eine Reihe prominenter Ehrengäste, darunter Bernd Kurzweg, Vorstandsvorsitzende des ADAC Westfalen, Jürgen Hieke, Sportleiter des ADAC Westfalen, Uwe Ramb vom ADAC Mittelrhein sowie Egon Amann vom ADAC Pfalz. Daneben waren Wolfgang Wittur, Betreuer des Nordrhein Junior-Teams, seine Kollegen aus dem Regionalclub Westfalen, Andreas Henke und Michael Zuncke, sowie Achim Beule, Unterstützer des Kart-Junior-Teams unter den Gästen.

Text: ks

Fotos: ADAC Nordrhein



Ehrung Klasse 1 (Honda Rookies GX 200).



Ehrung Klasse 2 (Honda Rookies GX 200).



Ehrung Klasse 1 (Briggs & Stratton 206).





Anlaufstelle: Der Stand des ADAC Nordrhein.

Messejubiläum mit Rekord

ADAC Nordrhein präsentiert **Oldtimer-Aktivitäten** auf der Maastricht Classic Car Show.

Vom 16. bis 19. Januar fand die Maastricht Classic Car Show 2025 statt. Die auch ‚Interclassics‘ genannte Oldtimermesse feierte in diesem Jahr ihr 30-jähriges Jubiläum.

Anlässlich des runden Geburtstags führen die Messeorganisatoren um Eric Panis so einiges an faszinierenden Fahrzeugen auf. Neben 21 von den Besuchern in einer online-Abstimmung ausgewählten sportlichen Oldtimern – darunter Bugatti, Ferrari, Aston Martin, Maserati und Alfa Romeo – gab es auch einen hochrangig besetzten Automobilconcours de Elegance. Teil der international besetzten Jury war unter anderem mit dem bekannten Oldtimerexperten Johannes Hübner. Siegerfahrzeug wurde ein stromlinienförmiger Tatra Typ 87 von 1940.

Beim Gang durch die übervoll

belegten Hallen beeindruckte sowohl die Vielfalt als auch Qualität der angebotenen Fahrzeuge. Viele ‚Sold‘ Schilder belegen das offenbar nach wie vor stabile Wachstum im Oldtimermarkt. Auffällig war neben der Zunahme der angebotenen Fahrzeuge zugleich die Abnahme der Stände mit Automobilia und anderen Oldtimer-bezogenen Waren.

Auch Markenclubs waren weniger zu sehen – in der gewohnten Umgebung der ‚Forumshalle‘ wurden sie von den angebotenen Fahrzeugen der Händler sogar im wahrsten Sinne des Wortes an den Rand der Messehalle verdrängt. Mit genau 40.538 Besuchern legte die Interclassics Maastricht dennoch einen neuen Rekord hin.

Innovativ: Rennsportbegeisterte junge Besucher konnten sich am Rand der Messe in den zahlreichen

Simulator-Cockpits der ‚SIM Formular Europe‘ ihre Rennen liefern.

Auch der ADAC Nordrhein präsentierte seine Oldtimeraktivitäten mit der neuen ‚Rheinlandfahrt‘ für Youngtimer in der Nordhalle und war wie viele andere Aussteller sehr zufrieden mit der Veranstaltung. Erfreulich: Viele ADAC Ortsclubs wie der MSC Langenfeld, die ‚Ritter der Pfahlsrunde‘, das Yeti Power Team, der Dürener MC und viele andere Clubs und ADAC Mitglieder nutzten den Messebesuch zu einer Stipvisite am ADAC Nordrhein Stand.

Mit zahlreichen Highlights und einer breiten Palette von Fahrzeugen bot die Maastricht Classic 2025 einmal mehr ein unvergessliches Erlebnis für Liebhaber klassischer Automobile.

Text + Fotos: Jürgen Cüpper

Nachruf auf Kurt Jesse

Mit großer Trauer nehmen wir Abschied von Kurt Jesse, dem Ehrenvorsitzenden des Mettmanner Automobilclubs (MAC).

Kurt führte unseren traditionsreichen Club über viele Jahre hinweg mit großem Weitblick und unermüdlichem Engagement.

Als erster Vorsitzender hatte er stets ein offenes Ohr für die Belange unserer Mitglieder und war mit seiner KFZ-Werkstatt ein unverzichtbarer Dreh- und Angelpunkt des Clubs. Kein Problem war zu klein, keine Herausforderung zu groß - Kurt war immer zur Stelle.

Unter seiner Leitung erlebte der MAC eine Blütezeit an Veranstaltungen. Ob Kart-Slalom, Schotter-Slalom, Fahrradturniere, Auto-Slalom, Rallies oder Orientierungsfahrten - Kurt brachte frischen Wind in unseren Club und förderte den Motorsport in all seinen Facetten. Doch nicht nur im sportlichen Bereich setzte er Akzente. Mit seiner geselligen Art initiierte er zahlreiche Aktivitäten außerhalb des Motorsports, wie Maiwanderungen, Club-Ausflüge, Nikolausfeiern und die Partnerschaft mit einem Bataillon in der Gerresheimer Kaserne.

Kurt's eigene motorsportliche Karriere begann in den 1970er Jahren und führte ihn bis in die frühen 1990er Jahre, oft begleitet von seinem Sohn Stefan als Beifahrer, quer durch Europa. Seine Erfolge im Opel Kadett-Cup und später im West-Euro-Cup brachten ihm zahlreiche Pokale ein und machten ihn zu einer festen Größe im Rallyesport.

Mit seiner fröhlichen Art und seinem unermüdlichen Einsatz war Kurt eine der prägenden Persönlichkeiten Mettmanns. Legendär waren auch seine Teilnahmen an den Vorsitzendenfahrten des ADAC Nordrhein. Seinen letzten großen Auftritt hatte Kurt vor wenigen Wochen bei der 100-Jahr-Feier des MAC, wo er die lange Geschichte unseres Clubs würdigte und den Jochen-Rindt-Pokal entgegennahm, auf dem er als vielfacher Clubmeister verewigt ist.

Kurt ist am vergangenen Freitag im Alter von 84 Jahren friedlich eingeschlafen.

Wir werden Kurt Jesse als engagierten Vorsitzenden, leidenschaftlichen Motorsportler und geschätzten Freund in Erinnerung behalten. Sein Vermächtnis wird im Mettmanner Automobilclub weiterleben.

In stiller Trauer, der Mettmanner Automobilclub (MAC)



Ortsclub
im ADAC

ADAC

**67. lizenzfreie
Heiligenhauser
ORI 75**

UM DEN PREIS DER

LVM
VERSICHERUNG

am 29. März 2025

Wertung für: **ADAC Nordrhein** Pokalwettbewerb 2025
Rheinland Pokal Meisterschaft 2025
Westdeutsche ORI-Meisterschaft 2025
Berg. Nachwuchs ORI-Meisterschaft 2025
Nieder Rhein Cup 2025

Start: ab 15.31 in 53797 Lohmar-Wahlscheid
Wahlscheider Str.8, "Aueler Hof"

Auskunft: Hans Grützenbach Tel. 02204 3006206

www.msc-heiligenhaus.org



Das ändert sich für Autofahrende im Jahr 2025

Auch im Jahr 2025 warten wieder einige Neuerungen auf Autofahrende. Seit dem 1. Januar 2025 liegt der CO₂-Preis bei 55 Euro je Tonne, zuvor waren es 45. Aus diesem Grund ist auch in diesem Jahr mit einem leichten Anstieg der Kraft-

stoffpreise zu rechnen. Darüber hinaus war der 19. Januar Stichtag für das Ende aller Papierführerscheine – außer für die Geburtsjahrgänge von 1953 und älter. 2033 soll der geplante Umstellungsprozess enden. Für Auslandsreisen

nach Großbritannien gilt: Ab dem 2. April müssen Einreisende aus der Europäischen Union zusätzlich zum Reisepass eine elektronische Einreisegenehmigung (ETA) mitführen. Infos zu weiteren Neuerungen finden Sie [hier](#).

Verleihung der Ehrennadeln

Im KölnSky fand im November die traditionelle Ehrennadel-Verleihung des ADAC Nordrhein e.V. statt. Die geladenen Gäste – besonders engagierte und langjährige Mitglieder aus den Reihen der insgesamt 114 ADAC NRH-Ortsclubs – genossen nicht nur die beeindruckende Aussicht auf die Domstadt, sondern auch die feierliche Würdigung ihres ehrenamtlichen Engagements. Fünf Ortsclubausschuss-Mitglieder rund um Walter Kaulen, Vorstandsmitglied für Ortsclubangelegenheiten, konnten an diesem Abend 21 Ehrennadeln in der Kategorie Bronze vergeben, 8 Ehrennadeln in der Kategorie Silber, 6 in der Kategorie Gold und 7 Ehrennadeln in der

Kategorie Gold mit Kranz. 23 Verdienstnadeln waren bereits im Vorfeld vergeben worden. Besonders die persönliche Laudatio, die jede Ehrung begleitete, bewegte

viele der Geehrten sichtlich. Der Abend wurde von stimmungsvoller Live-Musik, einem saisonalen Menü sowie dem Auftritt eines Zauberkünstlers umrahmt.





Thomas Banmeyer

ADAC Camper des Jahres 2025: Jetzt anmelden!

Sie bleiben beim Rangieren Ihres Wohnmobils selbst in den engsten Gassen gelassen? Sie kennen sich mit den Verkehrsregeln für Wohnmobile aus und grillen auch unter Ablenkung die perfekte Bratwurst? Dann bewerben Sie sich für den Wettbewerb „ADAC Camper des Jahres 2025“ und gewinnen Sie eine Kanada-Campingreise im Wert von mehr als 8000 Euro. Neben

einer großen Portion Spaß steht bei dem Wettbewerb die Fahr-sicherheit im Vordergrund. Die regionale NRW-Vorrunde findet am 5. April 2025 auf dem Gelände des Fahrsicherheits-zentrums in Weilerswist statt. Das bundesweite Finale ist am 6. September 2025 auf der großen Messe „Caravan Salon“ in Düsseldorf. Melden Sie sich jetzt an unter adac.de/cdj.

Jetzt die Frühjahrs-Motorwelt abholen!

ADAC Mitglieder können sich ab 13. Februar 2025 in allen ADAC Centern sowie bei rund 1900 Edeka- und Netto-Märkten in Nordrhein-Westfalen die Frühjahrs-Ausgabe der ADAC Motorwelt sichern – exklusiv und kostenfrei. Im 24-seitigen NRW-Regionalmagazin geht es in der Titelseite diesmal darum, was es heutzutage bedeutet, den Führerschein zu machen. Fahrschülerinnen und -schüler brauchen eine Menge Geduld, Zielstrebigkeit, Lernwillen - und Geld! Weil in NRW immer mehr Schulstraßen entstehen, befasst sich ein Artikel mit den Pro- und Contra-Aspekten dieser Einrichtungen. Außerdem geht es um Turbobaustellen in NRW und wann diese eingesetzt werden. Zudem gibt es wieder viele Veranstaltungstipps, Infos zu Mitgliedervorteilen und -leistungen.



Thomas Banmeyer

Mitglieder-versammlung 2025

Der ADAC Nordrhein lädt am 21. März 2025 zu seiner Mitglieder-versammlung ein. Einlass ist 17 Uhr und Veranstaltungsbeginn 18 Uhr. Auf der Tagesordnung stehen auch in diesem Jahr u. a. der Rechnungsprüferbericht, Satzungsänderungen sowie der Voranschlag für das laufende Geschäftsjahr. Die Anmeldung ist noch bis 27. Februar online über das Portal „Mein ADAC“ möglich. Über den QR-Code geht es direkt zum Log-In-Bereich. Weitere Infos zur Mitglieder-versammlung finden Sie unter adac.de.



Congress-Centrum Ost der Koelnmesse (Congress-Saal), Deutz-Mülheimer-Straße 51, 50679 Köln



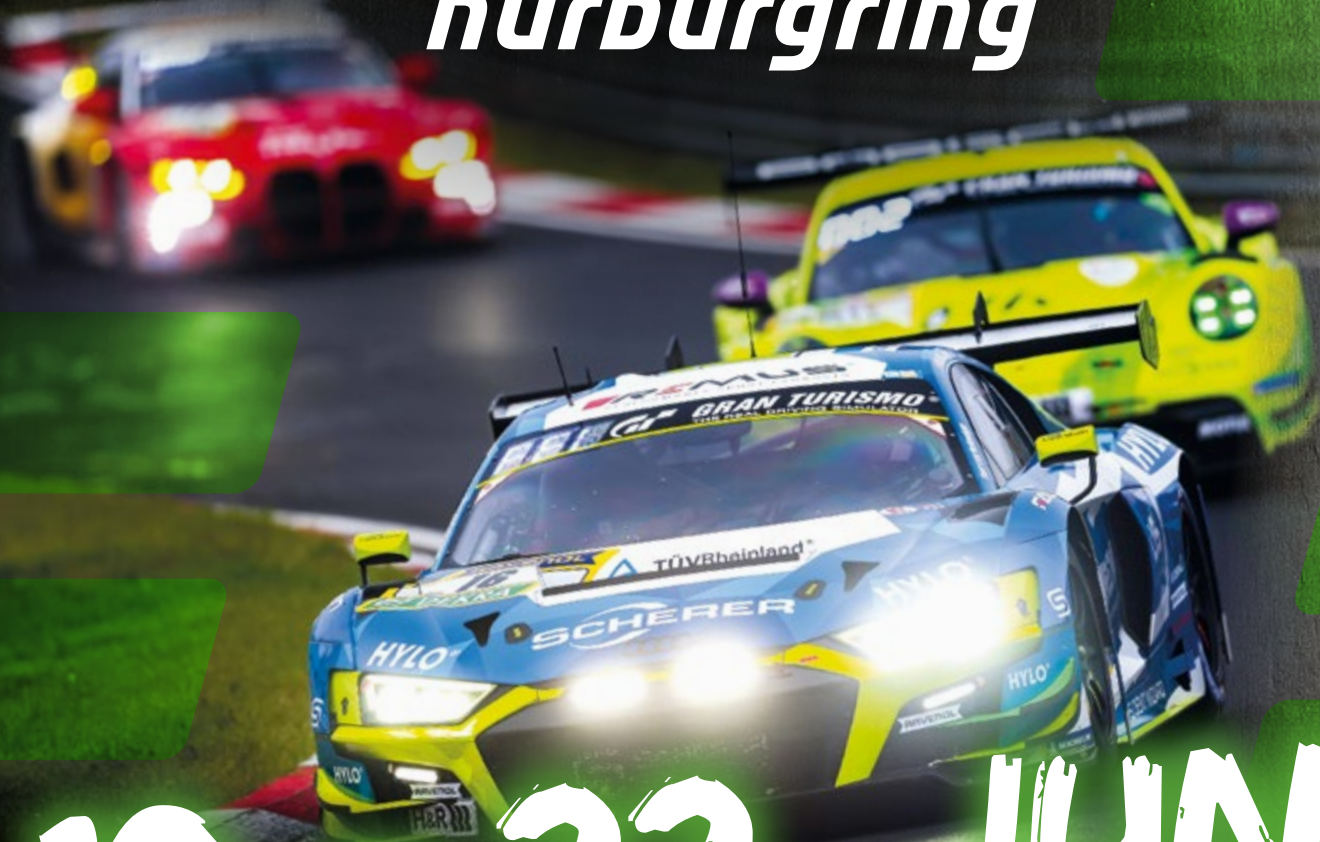
INTERCONTINENTAL
GT
CHALLENGE

ADAC

53rd
EDITION

RAVENOL
ADAC

nürburgring



19. - 22. JUNI 2025

#24hNBR

24h-rennen.de



ADAC Nordrhein e.V.